

## Ex^1 Kneip 22.12.2016

Das letzte Mal im Jahr 2016 fanden wir uns in unserem geliebten Keller ein. Jedoch kommt das neue Jahr schon bald und auch dann werden wir wieder fleissig im Keller feiern. Dieser Kneip war wieder sehr speziell, wurden doch zwei neue Spähfuchsen offiziell in die Verbindung aufgenommen. Schon vor Beginn des Kneips fanden sich Gäste im Keller ein. Von Seitens der Altherren waren dies der hochwohllöbliche Paladin und Biendli von seitens der Droga erwiesen uns chère Vega und Unhiq inklusive ihrem Freund Patrick die Ehre. Natürlich durfte auch unser Stammgast von Deutschland, Fich aber Christian reicht auch, nicht fehlen.

Der Kneip wurde mit dem Antrittskantus, angestropft bei Sonic, offiziell eröffnet. Es folgte sogleich eine Vorstellungsrunde, da Biendli den hochwohllöblichen Fich zum ersten Mal sah, durfte er sich wieder einmal vorstellen. Diesmal mit einem Norddeutschen Akzent, man muss aber erwähnen, dass der hochwohllöbliche Fich aus der Mitte von Deutschland kommt und die Norddeutsche Sprache nicht beherrscht. Weiter ging es mit der Vorstellung des Anschlags, Ferry wollte mit der Stabiennensis in neue Galaxien vorstossen und zeichnete eine Rakete vor dem Planeten Saturn. An diesem Abend waren auch leider wieder Spähfuchsen abwesend, Tobias und Ivan konnten aus privaten Gründen leider nicht an dem Ex^1 Kneip teilnehmen. Nun kam es zu einem historischen Moment, Brate durfte seinen ersten und letzten Bucheintrag vorstellen. Er nahm sich die Geschichte des Weihnachtsmannes zu Herzen und zeichnete den Weihnachtsmann, der von den drei Chargierten der Aktivitas begleitet wurde. Es war wiederum an der Zeit das jemand in den ersten BV fällt und wie konnte es anders sein, das Mocca in den ersten BV fiel, wegen sprechen ohne Stoff. Während Mocca draussen auf seine Strafe wartete, konnte Sid das Protokoll vortragen. Mocca heulte sich zuerst bei Ferry aus, der aber noch kein Bursche war und so heulte er sich anschliessend bei Sid aus. Sid entschied sich für die gute alte Kleiderbügelschikane, die Mocca sehr gut meisterte und fast nichts bei der Salonprobe geblutet hatte. Da noch nicht alle von der Aktivitas Moccas handgefertigten Anschlag vom Krambambuli gesehen hatten, durfte er diesen noch einmal der ganzen Corona präsentieren und erklären wieso er ihn noch einmal von Hand anfertigen musste. Da die Luft etwas Kantenarm war, durfte Memphis den Kantus Student sein anstimmen und die ganze Corona kantete feuchtfröhlich mit. Es war an der Zeit für ein letztes Fuchsen Utensil seitens Omega, dies handelte von einem Cowboy der im Besitz einer Uhr, die ihm die Zukunft voraussagen konnte. Die zwei anwesenden Spähfuchsen durften sich noch einmal vorstellen inklusive ihrer Gegenstände, Michale hatte einen Fussball in den Stabi Farben dabei und Lukas hatte eine Nissan GTR Auspuffblende dabei auch in den Farben Gelb und Schwarz. Dies war die letzte Aktion, bevor mit der Hammerschmiede, welche der Salon für sich Entschied, das Kolloquium während 50 Bierminuten herrschte.

Nach dem Kolloquium ging es gleich weiter mit der Taufe der zwei neuen Fuchsen, Lukas und sein Bieralter Mocca kamen nach vorne und Lukas kniete vor dem FM Brate nieder. Brate taufte Lukas auf den Namen Zero während die Corona das Gaudeamus Igitur kanntete. Anschliessend durfte Michael und sein Bieralter Sid nach vorne gehen und Michael wurde auf den Namen Spyder getauft. Die Stabiennensis ist nun um zwei weitere Mitglieder reicher und hoffentlich werden noch weitere dazukommen. Es folgte sogleich die erste Fuchsen Utensil Prüfung bei den neuen und bestehenden Fuchsen. Spyder und Zero durften noch zum ersten Mal ihr letztes Fuchsen Utensil präsentieren und die Corona damit zu unterhalten. Paladin wollte auch noch sein allerletztes Burschen Utensil präsentieren, welches von einer Frau und den Problemen mit dem parkieren handelte. Mocca musste uns leider

frühzeitig verlassen, weil er noch mit einer Bekanntschaft am selben Abend abgemacht hatte und so wurde er aus diesem Anlass noch im ersten BV angekreidet. Was sich darauf im Keller ereignete, konnte durchaus als historisch bezeichnet werden. Memphis flog in den ersten BV wegen sprechen ohne Stoff. In der Zwischenzeit wurde der Regensburger, angestropht bei Sonic, gekantet und für die Animationen war Brate zuständig. Sonic flog auch noch in den ersten BV, der Grund dafür ist leider nicht mehr bekannt. Weil das hohe P Toyo seinen Bedürfnissen nachgehen musste, bekam Sid die Ehre sein Amt vorübergehend zu übernehmen. Memphis kehrte in den Keller zurück und heulte sich bei Riddim aus. Welcher es ihm mit der Riddim-Schikane dankte. Hierbei musste Memphis Riddim auf die Schultern nehmen und anschliessend den Stoff auf Ex kneipen. Da Toyo nun als Bursche im Stall Platz nahm, musste er sich selbstverständlich auch noch in den Stall ein trinken. Sonic wollte sich auch wieder zur Runde gesellen und heulte sich bei Callisto aus, welcher sich für die wunderbare Fensterschikane entschied. Sonic meisterte diese Schikane sehr gut und hätte man die Zeit gestoppt, wäre dies womöglich eine neue Bestmarke gewesen. Sid übergab das Präsidium wieder an Toyo, welcher sogleich bestätigte das Vega in den ersten BV fiel wegen sprechen ohne Stoff und Sonic folgte ihr sogleich wieder in den ersten BV, wegen sprechen mit einer Biersau. Um die ganze Corona zu unterhalten bekamen die Fuchsen den Auftrag sich eine Produktion zu dem Thema Zaubertrank und Herrscher auszudenken. Vega und Sonic heulten sich bei Brate aus, der sich für eine musikalische Schikane entschied. So mussten Sonic und Vega die Stoffe auf Ex kneipen, während sie alle mini Entli auf dem Klavier spielten. Da auch Toyo es sich gemütlich machen wollte, übergab er den Posten des Präsidiums an Biendli. Es war an der Zeit den Keller für die Produktion frei zugeben, wobei Ferry den Cesar spielte, Zero und Spyder spielten Asterix und Obelix, Omega spielte Mirakulix welcher einen giftigen Zaubertrank für Cesar braute und so sein Leben frühzeitig beendete. Memphis durfte wieder einmal sein 7ner Spiel präsentieren und ausführlich erklären, damit auch Vega es Verstand. Das Ziel war es bis 40 durchzuzählen und bei jeder Zahl der eine 7 vorkommt oder durch 7 teilbar ist, musste man Stabi sagen. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten, schafften wir es trotz des fortgeschrittenen Pegels doch noch und konnten noch den Rest des Kneips geniessen. Sonic bekam auch noch die Ehre den Posten des FMs zu übernehmen, da auch noch Brate seinen Bedürfnissen nachkommen musste. Der Ex<sup>1</sup> Kneip fand sein Ende mit dem Schlusskantus, angestropht bei Riddim, Brate und Ferry wurden noch im ersten BV angekreidet, wegen stören des Schlusskantus. Dies war die letzte Aktion, bevor der Kneip offiziell beendet wurde.

Man möge an dieser Stelle allen anwesenden Gästen für ihr Erscheinen danken und natürlich auch den Anwesenden Stabiennesern, die ihren Teil zu einem gelungenen Kneip beigetragen haben. An dieser Stelle wünschen wir allen frohe Festtage, einen guten Rutsch und eine erholsame unterrichtsfreie Zeit. Damit wir im neuen Jahr wieder kräftig im Keller weiterfeiern können.

Der Protokollführer

Lars Tanner v/o Sid